

Sprich zu mir von Liebe, Mariù

(Parlami d'amore, Mariù)

Italienischer Text: Ennio Neri †1985

Deutscher Text nach Übersetzung: Peter Paul G. Müller

Musik: Cesare Andrea Bixio †1978

Vorspiel: 8 Takte

Du bist so hübsch, schö-ner wie die-ser A-bend, Ma-riù:
In Dei-nen Au-gen, das Leuch-ten, wie Ster-ne so schön!
Auch, wenn das Schick-sal in Zu-kunft so un-wäg-bar ist,
ich bin bei Dir und da-rum sollst Du nicht trau-rig sein,
denk' da-ran!

Refrain:

Sprich zu mir von Lie-be, Ma-riù!
Mei-ne gan-ze Lie-be bist Du!
Hell strah-len Dei-ne Au-gen schön,
leuch-ten wie Flam-men im Traum mir zu.
Sag' mir, daß es kein Irr-tum ist;
sag mir, daß Du ganz mir ge-hörst!
An Dei-nem Her-zen bin ich froh;
sprich zu mir von Lie-be, Ma-riù!

2. Strophe:

Du bist die schöns-te, be-zau-bernd-ste Frau weit und breit;
je-der, der in Dei-ne Au-gen schaut, ist Dir ver-falln!
A-ber, was stört's mich, wenn and'-re sich gar a-mü-sier'n? //
Bes-ser be-lä-chelt, doch ich bin ja im-mer bei Dir,
nur bei Dir!

Refrain:

Sprich zu mir von Lie-be, Ma-riù!
Mei-ne gan-ze Lie-be bist Du!
Hell strah-len Dei-ne Au-gen schön,
leuch-ten wie Flam-men im Traum mir zu.
Sag' mir, daß es kein Irr-tum ist;
sag mir, daß Du ganz mir ge-hörst!
An Dei-nem Her-zen bin ich froh;
sprich zu mir von Lie-be, Ma-a-a-riù!